



Hier sind die Parkplätze vor dem Hersteller-Verkaufszentrum Seemaxx noch leer. Reicht der Platz aus, wenn der große Kundenansturm kommt? BILDER: AP

Thema der Woche: Reichen die Parkplätze am Seemaxx?

## Vor dem großen Ansturm

Die Eröffnung des Seemaxx bringt neben zahlreichen attraktiven Geschäften und der Möglichkeit zum Bummeln auch Probleme mit sich; nämlich die des steigenden Verkehrsaufkommens und der Parkplatzsuche. Sind zu wenig Parkplätze in der Stadt vorhanden und vor allem vor dem Seemaxx selber? Der SÜDKURIER fragte nach.

VON  
ANTJE KIRSCH

**Radolfzell** – Die Radolfzeller lässt eine mögliche Parkplatznot in der Altstadt kalt. Viele werden sich wie bisher mit dem Fahrrad in Richtung Innenstadt aufmachen und damit der Parkplatznot ein Schnippchen schlagen. Stark genützt wurde der Fußweg zum Hersteller-Verkaufszentrum am Tag der Eröffnung am Donnerstag. Die Parkplätze des Seemaxx waren gut belegt, aber durchaus nicht überfüllt.

**Marina Busch-Kless** nutzt das Fahrrad für die Einkaufstour oder sie stellt ihren Pkw auf dem Messeplatz ab und geht zu Fuß weiter. „Ich fahre oft mit dem Rad in die Stadt oder parke auf dem Messeplatz. Das werde ich auch weiter so machen“, beteuert sie. Den Fußweg vom Messeplatz zur Stadt fin-



Anja Schuster



Kai Krause



Marina Busch-Kless



Rudolf Halbe



Wolfgang Seeger

det sie nicht zu lang. Zudem kann sie hier kostenlos parken, was ihr die Entscheidung für den riesigen Parkplatz am Rande der Altstadt leicht macht. Ein Parkproblem sieht sie hier auch zukünftig nicht: „Ich denke, es wird genügen, zumindest unter der Woche.“

Dass die Innenstadt und die angrenzenden Straßen zugeparkt werden könnten, wenn die Parkplätze des Seemaxx nicht ausreichen, damit rechnet **Rudolf Halbe**. Er wohnt gegenüber des Messeparkplatzes. Die Parkmöglichkeiten vor seinem Haus werden mit einem Parkverbotsschild gesichert. „Und notfalls kann man die Polizei rufen“, gibt sich Rudolf Halbe locker. „Aber ich würde das ja auch so machen“, versteht er die Parksünder. „Die Einheimischen kennen sich

aus, die Fremden werden dagegen natürlich am Seemaxx parken“, meint **Wolfgang Seeger**.

In den letzten Stunden vor der Eröffnung beendete er seine Arbeit an der Installation der EDV-Anlage und verlegte letzte Telefonkabel bei Reebok. Da hatte er noch genügend Platz zum Parken vor dem Seemaxx. „Ich habe das Glück, dass meine Mutter in der Nähe wohnt“, freut er sich. Dennoch weiß er: „Bei allen Outletcentern gibt es zu wenig Parkplätze. In Metzingen parken sie auch überall und riskieren lieber die Strafbzettel.“

„Projektbezogen ist es ausreichend. Es ist eine kleine, feine Lösung und ein gutes Zusammenspiel zwischen der Nutzung vorhandener Industriearchitektur und den Möglichkeiten, sich auszubreiten“, urteilt **Kai Krause** und

schaut dabei abwägend auf den noch leeren Parkplatz am Tag vor der Eröffnung. Er arbeitet für die Firm. KOCCMO.NET aus Leipzig, die das Wegeleitsystem zum Seemaxx entwickelte.

Einem anderen Parkleitschild dagegen können die Mitarbeiter des Seemaxx folgen. Ihnen steht ein Mitarbeiterparkplatz zur Verfügung. „Ich denke, es ist alles geregelt und es macht Sinn“, findet **Anja Schuster**, Geschäftsführerin der Boutique Bernberger. „Zudem kommen viele Angestellte von hier oder sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, so dass es keine Schwierigkeiten geben wird“, ist sich Anja Schuster sicher und fügt an: „Radolfzell ist gut fußläufig. Damit ist es egal, wo die Leute parken.“